

Initiale auf andersfarbigem Feld · Seidenband des 17. Jhs (Holzdeckel) · vorderer Spiegel, 16. Jh.: *Soror Maria barbara Fordenbachin*; darüber: *Fr. Carl Grieshaber. 1849* · 1^r und 359^v Exlibris-Stempel Grieshabers. Näheres zum Nachlaß des Philologen Franz Karl Grieshaber (1798–1866) s. HAGENMAIER 3, XXIII f.

Hs. 475

Paulus Hendinger: Sacerdos devotus sive Pia exercitia ante et post missam

Autograph. S. VII *Sacerdos Devotus . . . Ex diversis libris asceticis et precatoriis collecta et in singulos dies totius anni diversa. Pars X. A Dominica XIII post Pentecosten usque ad Domin. XIX exclusive. Conscripta a P. Paulo Hendinger Ord. S. Bened. ad S. Petrum in sylvia nigra Professo. A. P. C. N. 1773.* Näheres über Hendinger (1737–1811) s. FRANZ KERN, Philipp Jakob Steyrer . . . , in: FDA 79 (1959) 80 Anm. 163. Vorliegender Titel als 4bändiges Werk aufgeführt bei KERN a. a. O. 131.

1773 für die Benediktinerabtei St. Peter im Schwarzwald geschrieben (s. o.) · VIII + 460 S. · 14 x 8 · rubriziert · etwa gleichzeitiger brauner Lederbd mit Strichrahmen und Rückenverzierung in Goldpressung; Goldschnitt · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß des Philologen Franz Karl Grieshaber (1798–1866). Näheres s. HAGENMAIER 3, XXIII f.

Hs. 479

Liber suffragiorum pro defunctis patribus et fratribus conventus Rastadiensis ordinis minorum sancti Francisci

1^r *Liber Suffragiorum pro Nostris in Domino defunctis Patribus et Fratribus inchoatus Rastadii . . . 26. November Anno 1736.* Die Einträge enthalten Biographien der zwischen 1736 und 1772 gestorbenen Mönche des Franziskanerklosters in Rastatt. An mehreren Stellen Visitationsvermerke. Ab 1755 wird auf Anordnung des Visitators (65^r) das Datum und der Zelebrant der jeweiligen Seelenmesse beigelegt.

Im Franziskanerkloster Rastatt 1736 begonnen und 1772 (oder kurz danach) beendet (s. o.) · 188 Bl. · 33 x 10 · mehrere sich teilweise abwechselnde Hände · Halblederbd der Zeit · auf dem vorderen Spiegel: *Fr. Car. Grieshaber L[ycei] R[astadiensis] P[ro]f[essor] 1844.* Näheres zum Nachlaß des Philologen Franz Karl Grieshaber (1798–1866) s. HAGENMAIER 3, XXIII f.

Hs. 481

Fidelis Werner: Deutsche alchemistische Schrift mit 16 Textillustrationen

Autograph. 3^f (Titelseite) *Das Aus der Finsternus hervorgekommene Licht der Natur von dem Gebenedeyten Stein der Alten Egipter. Von mir I. F. I. W. Einem von Jugend auf*

befliessenen Naturforscher der Hermetischen Philosophi, und Besizern des Königlichen Kleinods, eigenhändig geschrieben, und verfertigt zu Bern den 31ten Merz 1794. Auf dem Rücken eingepreßt (abgerieben): Fidelis Werner. Alchymia.

Inhalt:

(4^r–5^r) *Kurze Vorrede.* (5^v–21^r) *Vortrag zu meinem Nachgesetzten Werck.* Mit kurzer Lebensgeschichte und Angabe des Geburtsdatums des Verfassers: 10. Mai 1733 (5^v).

(21^r–40^r) *Nun schreite zu meinem Vorhaben.* Über die Meister der Alchemie: Hermes Trismegistos, Geber Arabs, Morienes Romanus, Lullius Hispanus (Raimundus Lullus), Rogericus Bacon Anglus (Roger Bacon) und Abraham Eleazar. Mit Abbildungen. Als Vorlage für die Abbildungen der 5 ersten Meister (20^r, 24^r, 28^r, 33^r und 35^r) sowie des Paracelsus (s. u.; 44^r) dienten (mit Symbolen und Devisen) die Idealporträts, die u. a. auf dem Titelblatt des folgenden Werkes wiedergegeben sind: Oswaldus Crollius, *Basilica chymica*. Frankfurt 1622 (abgedruckt bei: STANISLAS KLOSSOWSKI DE ROLA, *The Golden Game. Alchemical Engravings of the Seventeenth Century*. 1988. S. 159). Die Abbildung von Abraham Eleazar (37^r) entspricht in etwa der in: HANS BIEDERMANN, *Handlexikon der magischen Künste*. 3. Aufl. Bd 1 (1986) 20.

(40^v–43^r) *>Hier stellet sich uns vor der Garten des Paradis< In diesem Lust-Garten haben wir zur haupt Figur einen alten hohlen Schwartzen Eychbaum mit einem feürigen Schwert schlage, als welches seine beschließung ist.* Mit Abbildung (41^r). (43^v–50^v) *Philippus Theophrastus Paracelsus Bombast Näheres zur Abbildung (44^r) s. o.*

(50^v–72^r) Testament des Grafen Conrad Russ von Russenstein, Oberstbergmeister in Steiermark, Krain und Kärnten. Abschrift des lateinischen Originals vom 12. 12. 1640 mit deutscher Übersetzung und dazwischen eingefügten Erläuterungen. Vorangestellt zwei Illustrationen: 51^r Denkmal mit Wappen des Russ von Russenstein; 52^r Transmutations-Gedenkmedaille zum 15. 1. 1648. Abbildung und Inschriften s. BIEDERMANN a. a. O. Bd 1, 74. Russ von Russenstein war bei der Transmutation anwesend. Siehe KURT SELIGMANN, *Das Weltreich der Magie* (1958) 146. Im Text 3 weitere Illustrationen: 60^r Darstellung des Zeugungsprozesses mit einem gekrönten Drachen und zwei Destillieröfen; 64^r Darstellung des Zeugungsprozesses mit Sol und Luna, stehend auf schwarzem Leichnam (Quecksilber); 67^r Gekrönter Kreuzifixus als Doppeladler.

(72^v–76^r) *Figura Speculi Sanctae Trinitatis.* Mit Abbildung (73^r; Marienkrönung mit Evangelistensymbolen). Diese und die vorhergehende Abb. kamen erstmals im Buch der Hl. Dreifaltigkeit vor. (76^v–82^r) *Figura Caballistica Ima.* Mit Abbildung (77^r; Merkur und Saturn). (82^v–86^r) *Figura Caballistica Iida et ultima.* Mit Abbildung (83^r; Drache auf Weltkugel, mit roter und weißer Kugel in den Klauen).

1794 in Bern geschrieben (s. o.) · 87 Bl · 20,5 x 15,5 · kalligraphische Schrift der Titelseite (3^r) teilweise in Silber und Gold · die 16 (ganzseitigen) Textillustrationen in kolierter Federzeichnung · brauner Lederbd der Zeit mit Ornamenten auf dem Rücken in Schwarzpressung, Silberschnitt · nach dem ZETTELKATALOG aus dem Nachlaß des Philologen Franz Karl Grieshaber (1798–1866). Näheres zum Nachlaß s. HAGENMAIER 3, XXIII f.

Hs. 483, 14; Hs. 483, 17–19; Hs. 483, 22; Hs. 483, 24; Hs. 483, 25; Hs. 483, 26, 1–3; Hs. 483, 26, 5; Hs. 483, 26, 8; Hs. 483, 28, 2; Hs. 483, 28, 3 siehe: Anhang, Teil A.